Bedienungsanleitung Label II



User Manual : Label II
Version : Rev. A
Issue Date : 2013.08.14
P/N : 920-014251-00

FCC COMPLIANCE STATEMENT FOR AMERICAN USERS

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a CLASS A digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference when the equipment is operated in a commercial environment. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. Operation of this equipment in a residential area is likely to cause harmful interference in which case the user will be required to correct the interference at own expense.

EMV-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG FÜR EUROPA

Dieses Gerät wurde geprüft und entspricht den Anforderungen der Nomen EN55022:2010 Class A, EN61000-3-2:006/A2:2009, EN61000-3-3:2008, EN55024:1998/A1:2001/A2:2003, IEC 61000-4-2:2008 Reihen. Das Gerät wurde außerdem hinsichtlich der Grenzwerte für gestrahlte und geleitete Störaussendungen geprüft und entspricht den Anforderungen der Europäischen Norm EN 55022.

Label II, auf die sich diese Erklärung bezieht, entsprechen den Anforderungen folgender Normen:

IEC 60950-1:2005(2nd Edition)+Am 1:2009, GB9254-2008 (Class A); GB17625. 1-2003; GB4943.1-2011, EN55022:2010 Class A, EN61000-3-2:006/A2:2009, EN61000-3-3:2008 and EN55024:1998/A1:2001/A2:2003, IEC 61000-4-2:2008 series, UL 60950-1,2nd Edition,2007-03-27, UL 60950-1,1st Edition,2007-10-31, CSA C22.2 No.60950-1-07,2nd Edition, 2007-03, CSA C22.2 No. 60950-1-03, 1st Edition, 2006-07, CFR 47, Part 15

WARNING

This is a Class A product. In a domestic environment this product may cause radio interference in which case the user may be required to take adequate measures.

SICHERHEITSHINWEISE

Bitte die Sicherheitshinweise sorgfältig lesen und für später aufheben.

- 1. Die Geräte nicht der Feuchtigkeit aussetzen.
- Bevor Sie die Geräte ans Stromnetz anschließen, vergewissern Sie Sich, dass die Spannung des Geräts mit der Netzspannung übereinstimmt.
- 3. Bitte achten Sie darauf, dass der Drucker ausgeschaltet ist, bevor Sie den Netzstecker in der Steckdose anschließen.
- 4. Nehmen Sie das Gerät bei Überspannungen (Gewitter) vom Netz. Das Gerät könnte sonst Schaden nehmen.
- Sollte versehentlich Flüssigkeit in das Gerät gelangen, so ziehen sofort den Netzstecker. Anderenfalls besteht die Gefahr eines lebensgefährlichen elektrischen Schlags.
- Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen aus Sicherheits- und Gewährleistungsgründen nur von autorisierten Personen durchgeführtwerden.
- 7. Bei Wartungs- und Reparaturarbeiten müssen die Sicherheitsvorschriften der zuständigen Berufsverbände und Behörden unbedingt eingehalten werden.

Vorsicht

^{*} Explosionsgefahr bei unsachgemäßem Austausch der Batterie. Nur vom Hersteller empfohlenen Batterietyp verwenden.

^{**} Altbatterien gemäß den Herstellervorgaben entsorgen.

^{***} Gerät nur mit dem angegebenen Netzteil-Modell verwenden.

^{****} Bei Veränderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Konformität zuständigen Stelle zugelassen sind, kann dem Benutzer das Betreiberrecht für das Gerät entzogen werden.

1. BARCODE DRUCKER	3
1-1. Lieferumfang	3
1-2. Technische Daten	3
1-3. Bestandteile des Druckers	5
2. INSTALLATION DES DRUCKERS	7
2-1. Einlegen der Etikettenrollen	7
2-2. Handhabung des Etikettenrollenhalters	
2-3. Anschluss des Druckers an den PC	10
2-4. Treiberinstallation	11
3. BEDIENFELD	13
3-1. FEED Taste	13
3-2. LED Status	13
3-3. Automatische Erkennung der Etikettenlänge	13
3-4. Selbsttest	14
3-5. Fehlermeldungen	15
4. NetSetting für Ethernet	16
4-1. NetSetting installieren	
4-2. NetSetting Benutzeroberfläche	17
5. WARTUNG UND JUSTIERUNG	
5-1. Druckkopf Installation/ Deinstallation	24
5-2. Reinigung des Druckkopfes	
5-3. Etiketten mit schwarzer Markierung	27
5-4. Fehlerbehebung	28
ANHANG	29
A Schnittstellen	20

Barcode Drucker

1-1 Lieferumfang

Überprüfen Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit.

- Barcode Drucker Netzkabel
- Netzteil
- USB Kabel
- Etikettenmaterial
- Kurzanleitung



Label II

1-2 Technische Daten

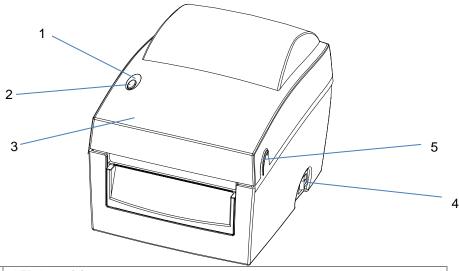
Modell	Label II		
Druckverfahren	Thermodirekt		
Auflösung	203 dpi (8 dot/mm)		
Prozessor	32 Bit		
Speicher	8MB Flash (4MB frei verfügbar), 16MB SDRAM		
Druckgeschwindigkeit	50 mm/s ~ 102 mm/s (2 IPS ~ 4IPS)		
Drucklänge	Min. 4 mm (0,16")** ; Max. 1727 mm (68")		
Druckbreite	108,0 mm (4,25")		
Sensoren	Einstellbarer, reflektierender Sensor; mittig fixierter Durchlichtsensor		
Media Steuerung	g Label Gap, Black Mark, Steuerlöcher und Endlosmaterial		
Etikettenrollenaußendurchmesser: max. 127mm (5") Kerndurchmesser: 25,4 mm; 38,1 mm (1"; 1,5") Breite: 25,4 mm ~ 118 mm (1" ~ 4,64") Stärke: 0,06 mm ~ 0,2 mm (0,003" ~ 0.008")			
Druckersprache EZPL, GEPL, GZPL, auto switch			
Software	Etikettensoftware: QLabel-IV (nur für EZPL) Treiber: Windows 2000, XP, Vista, 7, Windows Server 2003 und 2008 DLL: Microsoft Windows 2000, XP und Vista		

	Windows Bitmap Schriften in Punkten: 6, 8, 10, 12, 14, 18, 24, 30, 16X26 und OCR A &		
Interne Schriften	B Bitmap Schriften um 90°, 180°, 270°drehbar und einze Ine Zeichen um 90°, 180°, 270° drehbar		
	Bitmap Zeichen achtfach horizontal und vertikal vergrößerbar Skalierbare Schriften um 90°, 180°, 270°drehbar		
	Bitmap Schriften um 90°, 180°, 270°drehbar und einzelne Zeichen um 90°, 180°, 2 70°		
Ladhana Cabriffan	drehbar		
Ladbare Schriften	Asiatische Schriften um 90°, 180°, 270°drehbar und achtfach horizontal und vertikal vergrößerbar		
	Skalierbare Schriften um 90°, 180°, 270°drehbar		
	CODEPAGE 437, 850, 851, 852, 855, 857, 860, 861, 862, 863, 865, 866, 869, 737		
Code Pages	WINDOWS 1250, 1251, 1252, 1253, 1254, 1255, 1257 Unicode (UTF8, UTF16)		
9 50 5	BMP und PCX Grafiken können direkt im Drucker gespeichert werden		
Grafikformate	Alle Grafiken aus Anwendungsprogrammen im MS Windows Format sind anwendbar		
	1-D Barcode:		
	Code 39, Code 93, EAN 8 /13 (add on 2 & 5), UPC A/E (add on 2 & 5), I 2 of 5 & I 2 of 5 with Shipping Bearer Bars, Codabar, Code 128 (subset A, B, C), EAN 128, RPS 128,		
Davasala	UCC 128, UCC/EAN-128 K-Mart, Random Weight, Post NET, ITF 14, China Postal		
Barcode	Code, HIBC, MSI, Plessey, Telepen, FIM und GS1 DataBar		
	2-D Barcode:		
	PDF417, Datamatrix code, MaxiCode, QR code, Micro PDF417, Micro QR code und		
	Aztec code RS-232 (DB-9)		
Schnittstellen	USB 2.0		
	Ethernet 10/100Mbps print server		
Bedienfeld	Eine 3-Farb Status LED		
Echtzeituhr	Steuertaste für Papiervorschub (FEED)		
Spannung	Zeit und Datumsstempel (Real Time Clock) Automatische Einstellung auf 100V bis 240V, 50/60 Hz		
	Betrieb: 5°C bis 40°C (41°F bis 104°F)		
Temperatur	Lagerung: -20°C bis 50°C (-4°F bis 102°F)		
Prüfzeichen	CE		
Luftfeuchtigkeit	Betrieb: 30-85% relative Luftfeuchtigkeit, nicht kondensierend		
	Lagerung: 10-90% relative Luftfeuchtigkeit, nicht kondensierend		
	Länge: 218 mm (8,5") Höhe: 166mm (6,53")		
Abmessungen /	Breite: 168mm (6,61)		
Gewicht	Gewicht: 1,5 Kg(3,3 lbs) ohne		
	Verbrauchsmaterial		
	Schneidevorrichtung		
Optionen	Etikettenspender Externer Rollenhalter für 250 mm Etikettenrollen		
	Externer Etikettenaufwickler		
L			

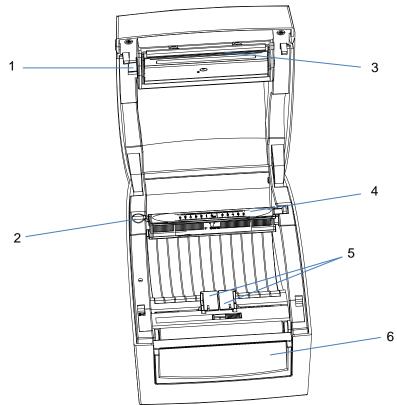
^{*}Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Alle Marken- und Produktnamen sind eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Hersteller.

^{**}Die Einhaltung der Druckerspezifikationen bei kleinen Etiketten ist abhängig von Variablen wie Etikettentyp, Etikettendicke, Abstand der Etiketten sowie Aufbau des Etikettenträgers. Gerne prüft Henry Schein die Laufeigenschaften abweichender Media.

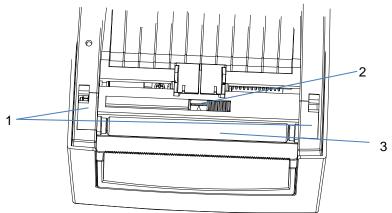
1-3. Bestandteile des Druckers



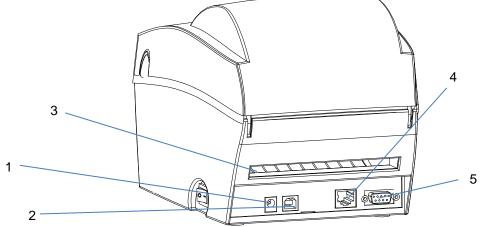
1.	LED Leuchte			
2.	FEED Funktionstaste			
3.	Gehäusedeckel			
4.	Ein-/Ausschalter			
5.	Öffnungsdrucktasten			



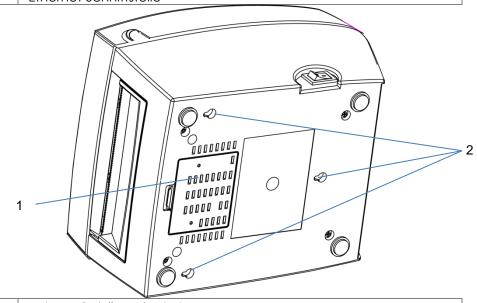
1	Druckkopfhebel
1.	Diockropinepei
2.	LEtikettenrollenhalter
3.	Druckmechanismus
4.	Etikettenrollenkern
5.	Etikettenführung
6.	Frontblende



1.	Walzenabdeckung			
2.	Etikettensensor			
3	Andruchwalze			



1.	Netzanschluss			
2.	USB Schnittstelle			
3.	Endlospapierzuführung			
4.	Serielle Schnittstelle (RS-232)			
5. Ethernet Schnittstelle				



1.	unterer Gehäusedeckel		
2.	Befestiaunaspunkte zum Aufhängen		

2. Installation des Druckers

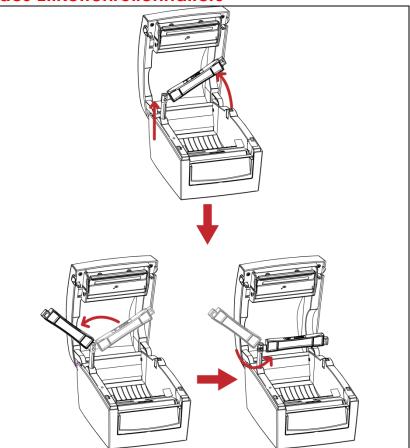
2-1. Einlegen der Etikettenrollen

	i. Einlegen der Eill			
1.	Stellen Sie den Drucker auf eine ebene Fläche und öffnen Sie den Gehäusedeckel.			
2.	Entriegeln Sie den Etikettenrollenkern.			
3.	Heben Sie den Etikettenrollenhalter an und ziehen ihn bis zum Anschlag heraus.			
4.	Schieben Sie die Etikettenrolle auf den Etikettenrollenkern.			
5.	Drücken Sie den Etikettenrollenhalter nun herunter und rasten ihn ein.			
6.	Bringen Sie den Etikettenrollenhalter in seine Ursprungsposition.			

7.	Schieben Sie das Etikett unter die Etikettenführung und ziehen es nach vorne.	
8.	Schieben Sie die Eti- kettenführungen bis zum Rand des Trägermaterials.	
9.	Schliessen Sie den Gehäusedeckel.	

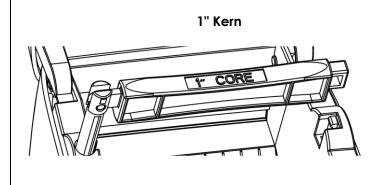
2-2. Handhabung des Etikettenrollenhalters

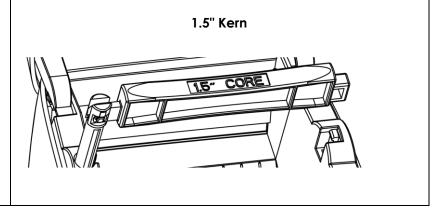
- Ziehen Sie den
 Etikettenrollenhalter bis zum
 Ende heraus.
- 2. Klappen Sie den Etikettenrollenkern wie auf dem Bild gezeigt.
- 3. Drehen Sie den Etikettenrollenkern in die Ausgangsposition und rasten ihn wieder ein.



- A. Liegt die Einrastevorrichtung auf der oberen Seite des Halters, ist er für 1" Kern nutzbar.
- B. Liegt die Einrastevorrichtung auf der unteren Seite, kann er für 1,5" Kerne genutzt werden.

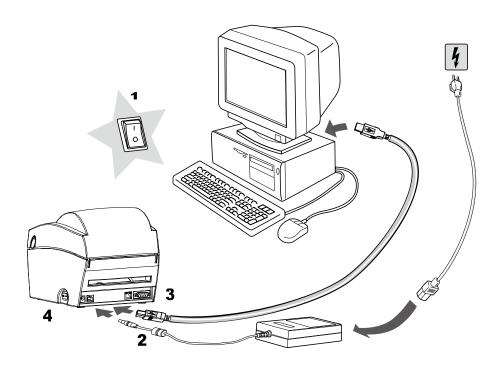
【Anmerkung】 Sie können dies auch an den Markierungen auf dem Kern - siehe Foto – erkennen.



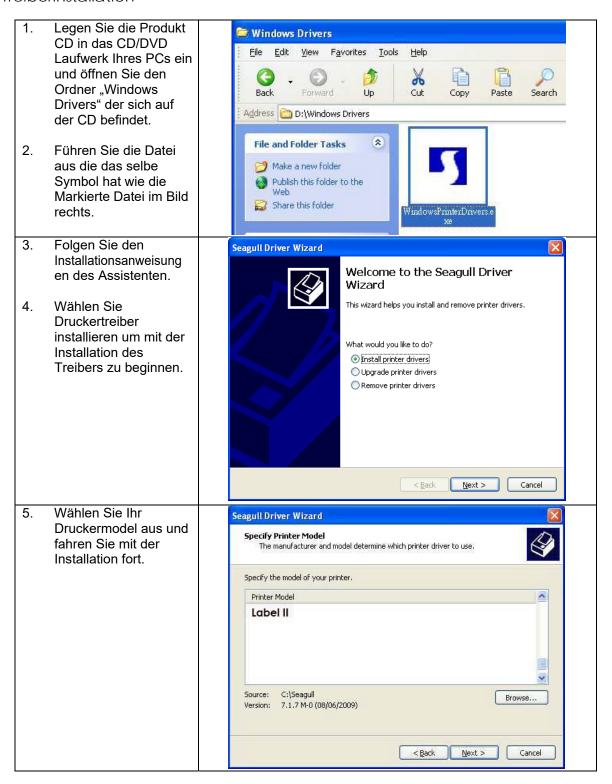


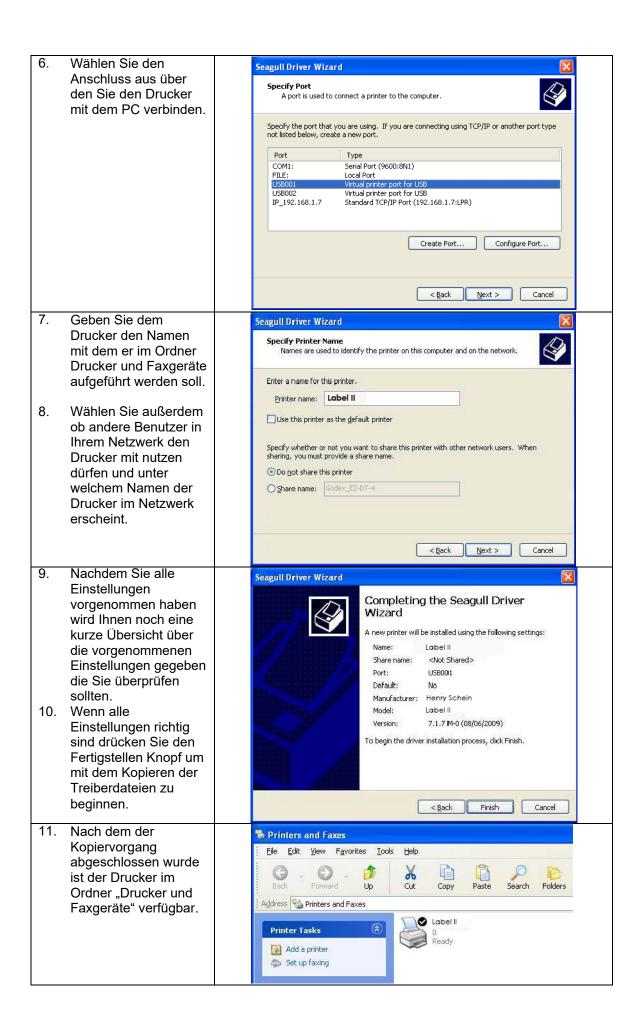
2-3. Anschluss des Druckers an den PC

- 1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker abgeschaltet ist.
- 2. Nehmen Sie das Netzkabel, schließen Sie das Netzteil an der Steckdose an und verbinden Sie das andere Ende des Kabels mit der Netzbuchse des Druckers.
- 3. Verbinden Sie Drucker und PC über die USB / Serielle Schnittstelle.
- 4. Schalten Sie den Drucker ein. Die LED Leuchte sollte nun leuchten.



2-4 Treiberinstallation





3 Bedienfeld

3-1 FEED Taste

Nach dem Drücken der FEED Taste fährt der Drucker das Label an die festgelegte Stop Position. Wenn mit Endlosmaterial gedruckt wird, wird durch das Drücken der FEED Taste das Material solange herausgefahren bis Sie die FEED Taste wieder loslassen. Wenn Etiketten gedruckt werden, wird durch drücken der FEED taste nur ein Etikett herausgefahren; wenn das Label dann nicht an der richtigen Position stehen bleibt muss das Etikettenmaterial eingemessen werden (Kapitel 3-3).

3-2 LFD Status

Wenn Sie die FEED Taste drücken, gedrückt halten und den Drucker einschalten piept der Drucker zwei mal und die LED leuchtet rot. Wenn Sie die FEED Taste nun loslassenführt der Drucker das automatische Einmessen des Labelmaterials aus (siehe Kapitel 4-3.), anschließend wird die Drucker Testseite gedruckt (siehe Kapitel 4-4.)

	LED Leuchte	Status	Beschreibung
	grün	Standby Modus	Drucker ist Betriebsbereit
	rot (blinkend)	Error Modus	Der Drucker hat einen Fehler festgestellt. (siehe Kapitel 3-5. Fehlermeldungen)

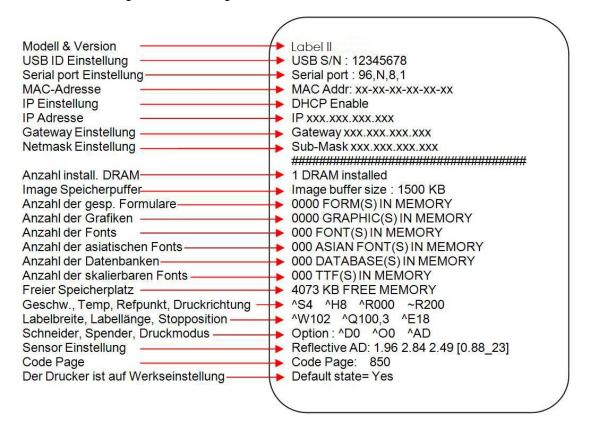
3-3 Automatische Erkennung der Etikettenlänge

Der Drucker kann die Etikettenlänge automatisch erkennen und diese speichern. Somit muss der Drucker nicht erst die Etikettenlänge vom PC übermittelt bekommen.

- 1. Überprüfen Sie, ob sich der bewegliche Sensor an der korrekten Stelle befindet.
- 2. Überprüfen Sie ob das Etikettenmaterial richtig eingelegt ist.
- 3. Schalten Sie den Drucker aus.
- 4. Schalten Sie den Drucker ein und halten Sie dabei die FEED Taste gedrückt, warten Sie bis die LED rot blinkt, lassen Sie dann die FEED Taste wieder los. Der Drucker wird nun das Etikettenmaterial einmessen und die Etikettenlänge speichern.
- 5. Wenn das Einmessen des Etikettenmaterials erfolgreich war druckt der Druckerein Selbsttest Etikett.

3-4 Selbsttest

Die Selbsttestfunktion hilft dabei herauszufinden, ob der Drucker einwandfrei funktioniert. Außerdem wird folgende Testseite gedruckt.



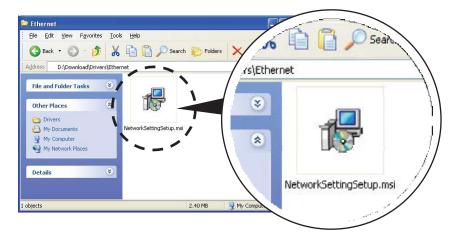
3-5 Fehlermeldungen

LED Leuchte Signalton		Beschreibung	Lösung
rot	2 x 4 Signaltöne	Druckmechanismus ist nicht richtig geschlossen.	Öffnen Sie den Druckmechanismus und schließen Sie ihn erneut.
rot (blinkend)	keine	Hohe Temperatur am Druckkopf	Sinkt die Temperatur auf einen normalen Wert, wechselt der Drucker automatisch wieder in den Bereitschaftsmodus.
rot	2 x 2 Signaltöne	Papier wird nicht erkannt.	Stellen Sie sicher, dass sich der Etikettensensor an der richtigen Stelle befindet. Erkennt der Sensor trotzdem das Papier nicht, führen Sie den Automatischen Erkennungs- Modus noch mal aus.
		Papier ist verbraucht	Legen Sie eine neue Etikettenrolle ein.
rot	2 x 2 Signaltöne	Anormaler Papiereinzug	Mögliche Gründe: Das Druckmedium hat sich um die Gummirollen gewickelt, der Sensor kann den Etikettenabstand oder Black Mark nicht erkennen oder es ist kein Papier mehr vorhanden. Bitte stellen Sie den Sensor neu ein.
rot	2 x 2 Signaltöne	Speicher ist voll, der Drucker druckt "Memory full"	Löschen Sie überflüssige Daten oder installieren Sie eine Speichererweiterung.
rot	2 x 2 Signaltöne	Die Datei wird nicht gefunden; der Drucker druckt: "Filename cannot be found."	Verwenden Sie den Befehl"~X4", um alle Dateien zu drucken. Überprüfen Sie dann, ob die Dateien existieren und ob die Namen korrekt sind.
rot	2 x 2 Signaltöne Der Dateiname wiederholt sich; der Drucker druckt: "Filename is repeated."		Ändern Sie den Dateinamen und laden Sie die Datei erneut.

4-1 NetSetting installieren

Die Software NetSetting dient zum Verwalten der Netzwerkkonfiguration bei Druckerverbindungen über den Ethernet-Port. Sie ist auf der Produkt-CD vorhanden, kann aber auch von der offiziellen Website heruntergeladen werden. Gehen Sie wie folgt vor, um NetSetting zu installieren:

- I. Legen Sie die Produkt-CD in das CD-/DVD-Laufwerk Ihres Rechners ein und öffnen Sie den Ordner Ethernet auf der CD.
- 2. Wählen Sie das Symbol der Installationsdatei für NetSetting aus und starten Sie die Installation mit einem Doppelklick.



- 3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm. Der Installations-Assistent führt Sie durch die Installation.
- 4. Geben Sie einen Zielordner für die Installation an.



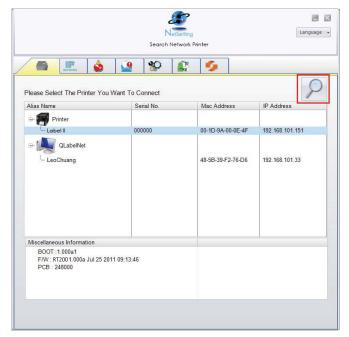
- 5. Klicken Sie auf Next, um die Installation zu starten.
- 6. Nach Abschluss der Installation wird das Symbol für NetSetting auf dem Desktop angezeigt.



4-2 NetSetting Benutzeroberfläche

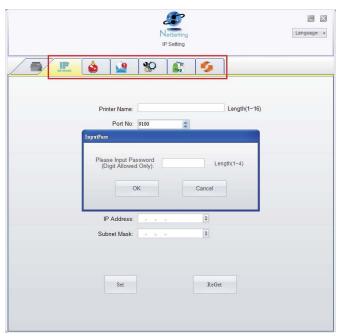
Mit einem Doppelklick auf das Symbol für NetSetting starten Sie das Programm. Die Startseite öffnet sich wie hier abgebildet. Auf der Startseite werden grundlegende Informationen über den angeschlossenen Drucker und Ihren

Rechner angezeigt.



Klicken Sie auf das Lupen-Symbol, um alle Drucker in Ihrer Netzwerkumgebung zu suchen, die über den Ethernet-Port angeschlossen sind. Wenn ein angeschlossener Drucker gefunden wird, wird er zur Liste auf der Startseite

hinzugefügt.



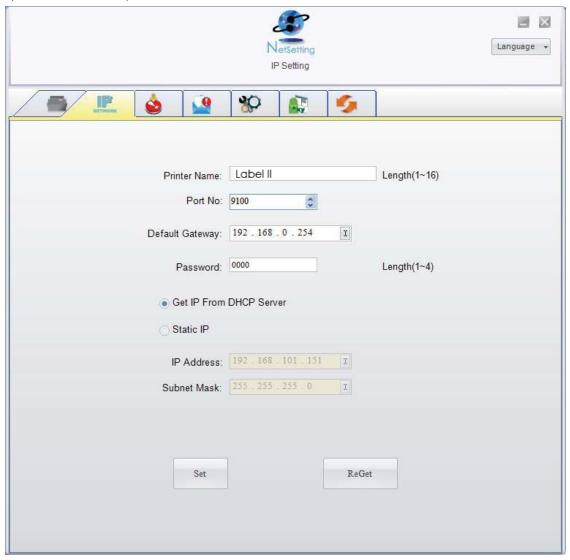
Die Benutzeroberfläche hat im oberen Bereich sechs Registerkarten, mit denen Sie verschiedene Netzwerkeinstellungen konfigurieren können. Zur Gewährleistung der Datensicherheit benötigen Sie edoch ein Kennwort, um diese Konfigurationsseiten zu öffnen.

Bitte beachten Sie

^{*} Das Standardkennwort ist 1111. Sie können später auf der Registerkarte IP Setting ein neues Kennwort vergeben.

IP Setting

Auf der Registerkarte IP Setting können Sie Druckernamen, Port-Nummer, Gateway und Kennwort für die Konfiguration des Druckers bearbeiten. Sie können auch eine dynamische oder feste IP-Adresse für den Drucker vergeben (DHCP bzw. Static IP).



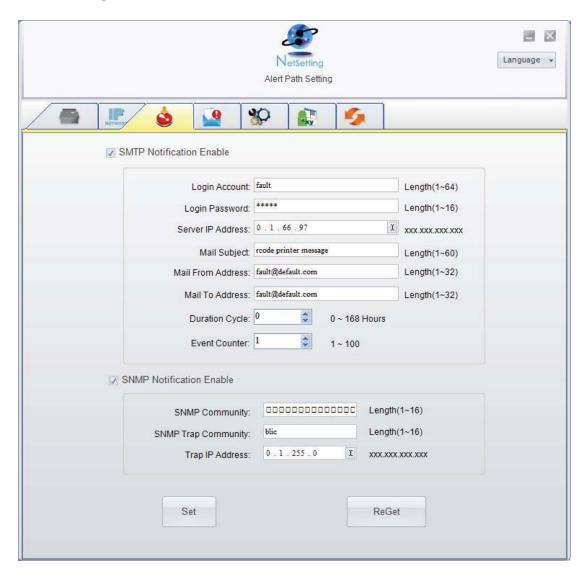
Klicken Sie auf Set , um die Einstellungen zu übernehmen oder auf ReGet , um die ursprünglichen Einstellungen wiederherzustellen.

Bitte beachten Sie

^{*} Um die Software NetSetting voll ausnutzen zu können, sollten Sie mit den Grundlagen der Netzwerkverwaltung vertraut sein. Informationen zu den entsprechenden Netzwerkeinstellungen erhalten Sie von Ihrem Netzwerk-Administrator.

Alert Path Setting

Bei Auftreten eines Druckerfehlers sendet NetSetting eine entsprechende Warnmeldung an die angegebene E-Mail-Adresse. Die Meldungen werden per SMTP (Simple Mail Transfer Protocol) oder SNMP (Simple Network Management Protocol) gesendet.



Auf der Registerkarte Alert Path Setting können Sie die SMTP- und SNMP-Einstellungen konfigurieren und bearbeiten. Klicken Sie auf Set , um die Einstellungen zu übernehmen oder auf ReGet , um die ursprünglichen Einstellungen wiederherzustellen.

Alert Message Setting

Sie können bestimmen, bei welchen Fehlern der Benutzer eine Benachrichtigung per E-Mail erhalten soll. Außerdem können Sie entscheiden, ob die Benachrichtigungen per SMTP-, SNMP- oder mit beiden Protokollen versendet werden sollen.



Klicken Sie auf Set , um die Einstellungen zu übernehmen oder auf ReGet , um die ursprünglichen Einstellungen wiederherzustellen.

Printer Configuration

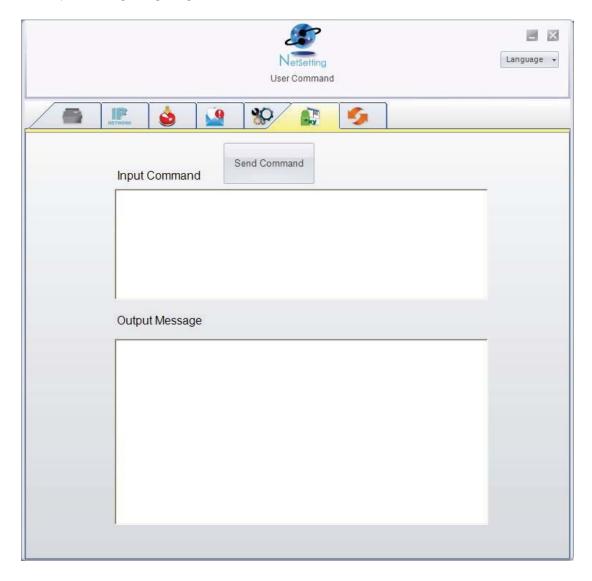
Auf dieser Registerkarte können Sie die Einstellungen des angeschlossenen Druckers konfigurieren und bearbeiten. Fast alle wichtigen Einstellungen für die Bedienung des Druckers lassen sich hier konfigurieren.



Klicken Sie auf Set , um die Einstellungen zu übernehmen oder auf ReGet , um die ursprünglichen Einstellungen wiederherzustellen.

User Command

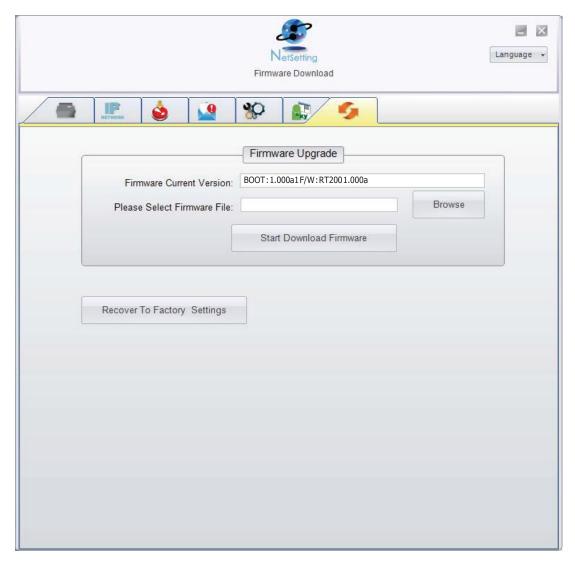
Die Registerkarte User Command ist eine Kommunikationsschnittstelle, über die Befehle an den Drucker gesendet werden können. Geben Sie Druckerbefehle in das Feld Input Command ein und klicken Sie auf die Schaltfläche Send Command, um die Befehle an den Drucker zu senden. Einige Befehle liefern eine Meldung zurück; diese wird dann im Feld Output Message angezeigt.



Mit der Schaltfläche Send Command können Sie Druckerbefehle über den Ethernet-Port senden, um den Drucker aus der Ferne zu bedienen.

Firmware Download

Auf der Registerkarte Firmware Download wird die Firmware-Version angezeigt, die der Drucker aktuell verwendet. Um die Firmware zu aktualisieren, brauchen Sie nur einen Speicherort für die Firmware-Datei anzugeben und auf die Schaltfläche Start Download Firmware zu klicken. Die Firmware kann dann aus der Ferne aktualisiert werden.

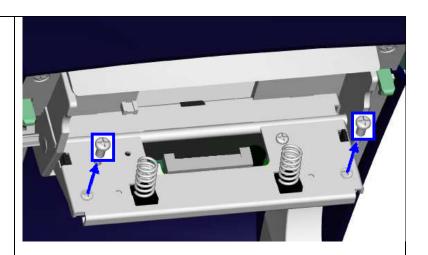


Zusätzlich zur Aktualisierung der Firmware haben Sie auf dieser Registerkarte die Möglichkeit, durch Klicken auf die Schaltfläche Recover To Factory Settings die Druckerkonfiguration auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.

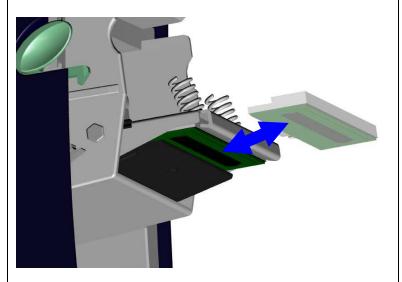
5-1 Druckkopf Installation/Deinstallation

Öffnen Sie den Gehäusedeckel. Auf der linken Seite des Deckels befindet sich Druckmechanismus-2. hebel. 【Hinweis】 Schalten Sie den Drucker aus, bevor sie den Druckkopf installieren. Klappen Sie diesen 2. Hebel nach unten, um den Mechanismus zu öffnen. 3. Die Druckkopfhalterung kann nach unten geklappt werden, wenn der Hebel geöffnet ist. 4. Lösen Sie den Druckkopfanschluss.

5. Entfernen Sie die Druckkopfschrauben.



- 6. Entfernen Sie den
 Druckkopf, indem Sie
 ihn am vorderen Ende
 auf der unteren Seite
 der
 Druckkopfhalterung
 entnehmen und
 setzen den neuen
 Druckkopf ein.
- 7. Nachdem der neue Druckkopf installiert ist, ziehen Sie die Schrauben wieder an, schließen den Druckkopf an, bringen die Druckkopfhalterung in ihre Ausgangsposition und schließen den Druckkopfhebel.



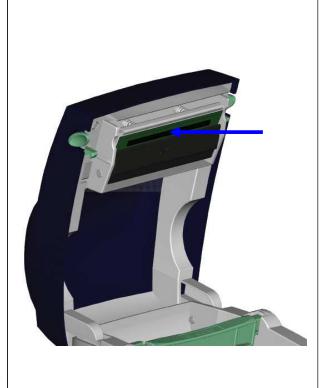
5-2 Reinigung des Druckkopfes

Ein verschmutzter Druckkopf,
Farbbandverschmutzung oder Kleber vom
Etikettenträgermaterial können die
Ursache für einen unsauberen Ausdruck
sein. Darum ist es notwendig den
Gehäusedeckel geschlossen zu halten.
Halten Sie Schmutz und Staub von
Papier/Etikett fern, um die Druckqualität
zu sichern und die Lebensdauer des
Druckkopfs zu verlängern. Der Druckkopf
wird wie folgt gereinigt.

- 1. Schalten Sie den Drucker aus.
- 2. Öffnen sie den Gehäusedeckel.
- 3. Wenn Etikettenrückstände oder andere Verschmutzungen auf dem Druckkopf sind (siehe blauer Pfeil), benutzen Sie bitte ein weiches Tuch mit Industriealkohol, um den Schmutz zu entfernen.

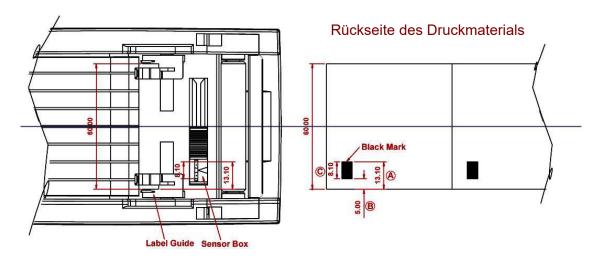
【Hinweis 1】 Eine wöchentliche Reinigung des Druckkopfs ist zu empfehlen.

【Hinweis 2】 Das weiche Tuch zum Reinigen, sollte frei von Metall- oder anderen Rückständen sein.



5-3 Etiketten mit schwarzer Markierung

Wenn Druckmaterial mit schwarzer Markierung benutzt wird dessen Breite der maximalen Durchlassbreite des Druckers entspricht, kann es passieren, dass der Drucker das Druckmaterial nicht erkennen kann weil die schwarze Markierung außerhalb des Sensorbereichs liegt. Folgende Begrenzungen sollten also bei der Benutzung von Druckmaterial mit schwarzer Markierung beachtet werden:



Wenn die Breite des Druckmaterials 60mm beträgt, sollte die schwarze Markierung folgende Position und Größe haben:

- die Länge von A beträgt mehr als 13,1mm
- die Länge von B beträgt weniger als 5mm
- die Länge von C beträgt mehr als 8,1mm

5-4 Fehlerbehebung

Fehler		Fehlerbehebung
Der Drucker ist eingeschaltet, aber die LEDs	×Λ	Überprüfen Sie die Netzverbindung.
leuchten nicht.		
LED Leuchte zeigt ERROR (leuchtet rot)	×Ζ	Prüfen Sie, ob Fehler bei der Software-
nach dem Druckvorgang an.	×Λ	einstellung oder den Druckbefehlen vorliegen.
	×Ζ	Ersetzen Sie das Material durch ein passendes.
	×Ζ	Prüfen Sie, ob ein Etikettenstau vorliegt.
	×	Überprüfen Sie, ob das Etikettenmaterial verbraucht ist.
	×	Prüfen Sie, ob der Druckmechanismus geschlossen ist(Der Thermokopf ist nicht korrekt positioniert).
	♐	Prüfen Sie, ob der Sensor von Druckmaterial blockiert wird.
	χ'	Überprüfen Sie, ob die Abschneidevorrichtung normal
		funktioniert oder ob Aktionen nicht ausgeführt werden
		(falls die Abschneidevorrichtung installiert ist).
Der Druckvorgang läuft ab ohne den Druck	χ	Stellen Sie sicher, dass das Etikettenmaterial richtig
auszuführen.	^	herum eingelegt ist und dass es sich um geeignetes
augzaramon.		Material handelt.
	χ	Wählen Sie den korrekten Druckertreiber aus.
	χ ₁	Wählen Sie das korrekte Etikettenmaterial und den
	^	entsprechenden Druckmodus aus.
Beim Druckvorgang wird das	χ'	Beseitigen Sie den Papierstau. Falls Etikettenmaterial
Etikettenmaterial gestaut.	,	auf dem Thermodruckkopf klebt, entfernen Sie es und
Zunettermaterial geotadu.		säubern den Kopf mithilfe eines weichen, mit Alkohol
		befeuchteten Tuchs.
Beim Druck wird nur stückweise gedruckt und	χ'	Überprüfen Sie, ob Etikettenmaterial auf dem
der Ausdruck ist nicht vollständig.	,	Thermodruckkopf klebt.
g -	χ1	Überprüfen Sie die Anwendungssoftware auf Fehler.
	, ×	Überprüfen Sie, ob bei der Einstellung der
		Startposition Fehler vorliegen.
	χī	Überprüfen Sie die Stromversorgung.
Beim Druckvorgang wird ein Teil des Etiketts	χ'	Überprüfen Sie, ob der Thermodruckkopf verstaubt
nicht vollständig bedruckt.		oder anderweitig verschmutzt ist.
	×Λ	Verwenden Sie den internen Befehl "~T", um zu
		prüfen, ob der Thermodruckkopf einen kompletten
	_	Druckvorgang ausführt.
Dis De Western and Development of the Links	χ	Überprüfen Sie die Qualität des Druckmaterials.
Die Positionierung des Drucks ist fehlerhaft.	×	Überprüfen Sie, ob der Sensor von Papier verdeckt oder verstaubt ist.
	7	Prüfen Sie, ob das Etikettenträgermaterial geeignet
	×Λ	ist. Kontaktieren Sie Ihren Händler.
	χ'	Überprüfen Sie die Einstellung der Papierführung.
Beim Druckvorgang wird ein Etikett	λ,	Überprüfen Sie die Einstellung der Etikettenlänge.
übersprungen.	χ ₁	Prüfen Sie, ob der Sensor verstaubt ist.
Der Ausdruck ist undeutlich.	λ ₁	Überprüfen Sie die Hell-/Dunkel-Einstellung.
Doi Ausuruok ist unueutiioti.	×,	Überprüfen Sie, ob der Druckkopf mit Klebstoff oder
	_ ^	anderweitig verschmutzt ist.
Die Abschneidevorrichtung schneidet die	χ	Überprüfen Sie, ob das Etikettenmaterial gerade
Etiketten schief ab.	× .	eingelegt wurde.
Die Abschneidevorrichtung schneidet die	χī	Überprüfen Sie, ob diem Stärke des Etiketts 0.16mm
Etiketten nur unvollständig ab.	^.	überschreitet.
Bei Verwendung der Abschneidevorrichtung	- ✓	Überprüfen Sie, ob die Abschneidevorrichtung korrekt
wird das Etikett nicht ausgegeben oder	_ ^	installiert wurde.
fehlerhaft abgeschnitten.	χī	Überprüfen Sie, ob die Papierführungen korrekt
Terrierran abyesommen.	^	arbeiten.
Der Stripper arbeitet nicht korrekt.	χ ⁷	Überprüfen Sie, ob der Etikettenspender verstaubt ist.
20. Outppor arbonot mont noment.	×,	Überprüfen Sie, ob das Etikettenmaterial korrekt
	× .	eingelegt wurde.
	٠,	onigologi walao.

[Hinweis] Sollten weitere, hier nicht beschriebene Fehlfunktionen auftreten, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Anhang

A. Schnittstellen

Serielle Schnittstelle

Standardein- 9600 baud rate keine Parität 8 Daten bits 1 stop bit XON/XOFF

stellung : protocol und RTS/CTS •

RS232 HOUSING (9-pin to 9-pin)

DB9 SOCKET			DB9 PLUG
	1	1	+5V,max 500mA
RXD	22	2	TXD
TXD	3	3	RXD
DTR	4	4	N/C
GND	5	5	GND
DSR	6	6	RTS
RTS	7	7	CTS
CTS	8	8	RTS
RI	9	9	N/C
PC	·		Drucker

[Hinweis] Die Stromversorgung des seriellen Anschlusses kann 500mA nicht überschreiten.

USB Schnittstelle

Connector Type : Type B

PIN NO.	1	2	3	4
FUNCTION	VBUS	D-	D+	GND

Internal Interface

UART1 wafer		Ethernet module
N.C	11	N.C
TXD	22	RXD
RXD	33	TXD
CTS	44	RTS
GND	5 <u> </u>	GND
RTS	66	CTS
E_MD	77	E_MD
RTS	88	CTS
E_RST	99	E_RST
+5V	1010	+5V
GND	1111	GND
+5V	1212	+5V